

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/X-010/2017)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 04.12.2017, 15:07 Uhr bis 17:02 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Vorlage: 1143-2017/DaDi
2.2.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1040-2017/DaDi
2.3.	Bestellung des Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1178-2017/DaDi
2.4.	Übertragung von Investmitteln aus dem Vorjahr 2016 Vorlage: 1159-2017/DaDi
2.5.	2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Kreiskliniken Darmstadt- Dieburg Vorlage: 1157-2017/DaDi
2.6.	Außerplanmäßige Aufwendungen für die MVZ GmbH Vorlage: 1144-2017/DaDi
2.7.	Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1039-2017/DaDi
2.8.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eingenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 1098-2017/DaDi

2.9.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2017 des Da-Di-Werkes Vorlage: 1120-2017/DaDi
2.10.	Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 1123-2017/DaDi
2.10.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2021; Stand 16.10.2017 Vorlage: 1130-2017/DaDi
2.10.1.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2021 - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1222-2017/DaDi
2.11.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 Vorlage: 1100-2017/DaDi
2.11.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Sozialticket Da/Di – Antrag Die Linke Vorlage: 1164-2017/DaDi
2.11.2.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Tarifbindung in Kreiskrankenhäusern – Antrag Die Linke Vorlage: 1165-2017/DaDi
2.11.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Sozialwohnungen – Antrag Die Linke Vorlage: 1166-2017/DaDi
2.11.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Zukunft des Senio-Verbandes – Antrag Die Linke Vorlage: 1167-2017/DaDi
2.11.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage Die Linke Vorlage: 1169-2017/DaDi
2.11.6.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage FW-PP Vorlage: 1172-2017/DaDi
2.11.7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage FDP Vorlage: 1201-2017/DaDi
2.11.8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage CDU Vorlage: 1204-2017/DaDi
2.11.9.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2018 Vorlage: 1182-2017/DaDi
2.11.10.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Anhörung Umlageverpflichteter Vorlage: 1236-2017/DaDi
2.11.11.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Förderung Sport und Kultur - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1240-2017/DaDi
2.11.12.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Naturschutz im Messeler Hügelland - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1241-2017/DaDi

2.11.13.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Dauerhafte Finanzierung von jährlich zwei zusätzlichen Ausbildungsstellen für außerbetriebliche Ausbildung in intergrativer Form im Metallbereich - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1242-2017/DaDi
2.11.14.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Lichtenbergpreis - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1246-2017/DaDi
2.11.15.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Änderung des Stellenplanes 2018 - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1250-2017/DaDi
2.11.16.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Reduzierung der Kreisumlage - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1251-2017/DaDi
2.11.17.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - „Kreisstraßen“ - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1252-2017/DaDi
2.11.18.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - „Medizinische Versorgung“ - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1253-2017/DaDi
2.11.19.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - „Deckelung Öffentlichkeitsarbeit“ - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1254-2017/DaDi
2.12.	Anpassung des Betrauungsaktes mit dem Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 1141-2017/DaDi
2.13.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 1135-2017/DaDi
2.14.	Ergänzung zum Frauenförderplan in der Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2019 Vorlage: 1094-2017/DaDi
2.15.	Einführung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1105-2017/DaDi
2.15.1.	Einführung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1243-2017/DaDi
2.16.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH Vorlage: 1129-2017/DaDi
2.17.	Auflösung der Stiftung "Darmstadt-Dieburg-Hilfe - Region Starkenburg" Vorlage: 1145-2017/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Zwischenbericht 2. Quartal 2017 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Vorlage: 1063-2017/DaDi

3.2.	Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes für das Jahr 2016 Vorlage: 1093-2017/DaDi
3.3.	Wirtschaftspläne 2018 der Eigengesellschaften Vorlage: 1183-2017/DaDi
3.4.	Zwischenbericht 3. Quartal 2017 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Vorlage: 1124-2017/DaDi
3.5.	Hessenkasse Vorlage: 1234-2017/DaDi
3.6.	Eingabe der CDU-Fraktion wegen Ankaufs der Liegenschaft "Storckebrunnchen" Landrats-Vorlage Vorlage: 1235-2017/DaDi
3.7.	Pragmatische Entscheidungskompetenz Stellungnahme des Kreisausschusses Vorlage: 1151-2017/DaDi
3.8.	Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 29.12.2017; Roll Over- Vereinbarung (Nr. 603 753 038) Vorlage: 1149-2017/DaDi
3.9.	Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 29.12.2017; Roll Over- Vereinbarung (Nr. 690 079 660) Vorlage: 1180-2017/DaDi
3.10.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2017 Vorlage: 1179-2017/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	Vertreterin für Abg. Larem, Hans-Dieter
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Spröbler	
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	ab TOP 2.11 (16:12 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Herr Reinhard Rupprecht	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Sebastian Stöveken	
Herr Wolfgang Stühler	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	Vertreter für Abg. Borschel, Otmar
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	Vertreter für Abg. Deistler, Martin
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Alexander Ludwig	ab TOP 2.11 (15:50 Uhr)
Frau Bärbel van Dijk	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	ab TOP 2.1 (15:09 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	

Anwesende
Herr Christoph Dahmen
Herr Uwe Gärtner
Herr Roman Gebhardt
Frau Sabine Hahn
Herr Götz Hauptmann
Frau Helene Herliz
Herr Rainer Leiß
Frau Pelin Meyer
Herr Patrick Nickel
Herr Steffen Petry
Herr Thomas Raab
Herr Jens Rothermel
Frau Annika Schmid
Herr Dr. Martin Schunck
Frau Cornelia Schuster
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Hans-Joachim Larem
Fraktion der AfD
Herr Otmar Borschel
Fraktion von Die Linke
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler

Vorsitzender Karl stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Karl** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Karl stellt fest, dass keine Vorlagen zur Haushaltskonsolidierung vorliegen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1143-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Eigenbetrieb Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Zuschussbedarf des Eigenbetriebes „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ erhöht sich im Haushaltsjahr 2017 auf voraussichtlich 7.400.000,00 Euro.

Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 1.269.000 Euro werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 070101 (Krankenhäuser und Kliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., SV, Bet.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 500.000 Euro durch Einsparungen auf dem Produkt 050102 (Hilfe zur Pflege) und dem Sachkonto 7235000 (Sozialhilfeleistungen SGB XII nat. Personen i.v.E.) und in Höhe von 769.000 Euro auf dem Produkt 050301 (Wirtschaftliche Hilfen nach dem AsylbLG) und dem Sachkonto 7252110 (Leistungen nach AsylbLG an natürliche Personen i.E.).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 070101

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7125000	1.269.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1040-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht für den Eigenbetrieb Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.

Der Jahresabschluss 2016 wird gemäß § 27 Abs. 3 EigBGes mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Das Jahresergebnis des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beträgt 6.896,60 €. Hierin enthalten ist die ergebniswirksame Erfassung des Verlustausgleiches aus dem abgeschlossenen Betrauungsakt in Höhe von T€ 4.689.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 1178-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Bestellung des Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pfungstädter Straße 100 A, 64297 Darmstadt, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestellt. Das Prüfungshonorar für den Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beläuft sich gemäß dem Angebot vom 9. November 2017 auf brutto 27.370,00 EUR (inkl. Konzernabschluss).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH

Investitionsmaßnahme: Bestellung des Jahresabschlussprüfers 2017

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto:	27.370 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1159-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Übertragung von Investmitteln aus dem Vorjahr 2016**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die nicht verbrauchten Mittel für Investitionen in Höhe von 5.252.067,00 € zum 31.12.2016 werden als Ermächtigung in das Folgejahr übertragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 1157-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf des 2. Nachtragswirtschaftsplanes des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2017 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 2. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit geänderter Haushaltssatzung.

1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtragshaushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2017 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

Bezeichnung	Ansatz		Abweichung	
	2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
Erträge	78.462.993 €	77.856.084 €	606.909 €	0,78%
Aufwendungen	85.854.034 €	83.962.239 €	1.891.795 €	2,25%
Verlust	- 7.391.041 €	- 6.106.155 €	- 1.284.886 €	21,04%

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	12.539.897,00 €		12.539.897,00 €		- €	
Ausgaben	12.539.897,00 €	47.150.000,00 €	12.539.897,00 €	47.150.000,00 €	- €	- €
Verlust	- €	47.150.000,00 €	- €	47.150.000,00 €	- €	- €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt auf 4.312.878 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2017 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant war, bleibt bei 47.150,00 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 12.12.2016 beschlossene Stellenübersicht 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 1144-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Außerplanmäßige Aufwendungen für die MVZ GmbH**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas und **Frau Meyer** geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich entstehende Verlust der MVZ GmbH in Höhe von 485.000 Euro wird durch den Landkreis ausgeglichen.

Die dafür erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 070201 (Gesundheitseinrichtungen) und dem Sachkonto 7127000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen) außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 050203 (Materielle Hilfen kommunale Leistungen) und dem Sachkonto 7240000 (Leistungen Unterkr./Heiz. an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 070201

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7127000	485.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 1039-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2018 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Haushaltssatzung.

1 Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2018 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	2018
Erträge	81.811.440
Aufwendungen	86.481.065
Verlust	-4.669.625

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2018	VE
Einnahmen	6.935.533 €	- €
Ausgaben	6.935.533 €	39.685.435 €
Verlust	- €	- 39.685.435 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 31.293,00 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2018 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant ist, wird auf 39.685.435,00 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2018.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 1098-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eingenetriebs Da-Di-Werk
gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.

2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe 793.272,58 € ab.

3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2016	793.272,58 €
EK-Verzinsung (bereits an den Landkreis abgeführt)	<u>- 107.700,00 €</u>
	685.572,58 €

Entnahme aus der steuerlich nicht verwendeten Rücklage:

- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	<u>0,00 €</u>
	<u>685.572,58 €</u>

Zuführung zur verwendeten Rücklage:

- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	- 71.309,03 €
---	---------------

Zuführung zur allgemeinen Rücklage im hoheitlichen Bereich

Bilanzgewinn	<u>- 614.263,55 €</u>
	<u>0,00 €</u>

Die Rücklage im gewerblichen Bereich ist bereits im Vorjahr vollständig verwendet worden.

4. Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage wurde für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement aus dem Jahr 2016 verwendet.

5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 1120-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2017 des Da-Di-Werkes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 wird Schüllermann und Partner AG, Dreieich, zu einem Honorar (ohne Berichte) von

13.090,00 € inkl. MwSt.

bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (Ja): einstimmig
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 1123-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-023

Betreff: **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas und **Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission nach Festsetzung den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2018 in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	60.516.950,00 €
Aufwendungen	59.967.800,00 €
Überschuss	549.150,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	60.786.000,00 €
Ausgaben	60.786.000,00 €

3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 42.168.800,00 € festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2018 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 39.835.000,00 € festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
6. Es gilt die vom Kreistag am 11.12.2017 beschlossene Stellenübersicht 2018.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.1.

Vorlage-Nr.: 1130-2017/DaDi

Aktenzeichen: 290-001

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und
Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der
Investitionsplanung 2008-2021; Stand 16.10.2017**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Karl stellt nach der Abstimmung fest, dass der Verwaltungsvorlage mehrheitlich zugestimmt wird. **Vorsitzender Karl** lässt nicht mehr über den Änderungsantrag der Fraktion der CDU abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2021 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.1.1.

Vorlage-Nr.: 1222-2017/DaDi

Aktenzeichen: 290-001

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2021 - Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Der Beginn der Sanierung der Eichwaldschule in Schaaheim im Rahmen der Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude wird auf das Jahr 2018 vorgezogen. Dementsprechende Planungen, Ausschreibungen und Vergaben sind daher zu priorisieren. Dem Kreistag ist über die Betriebskommission Da-Di-Werk und die beiden Fachausschüsse Infrastruktur, Gesundheit und Umwelt sowie Schule, Sport und Kultur regelmäßig zu berichten.

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 1100-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018**Beschluss: **geändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** zu, die Formulierung des Beschlussvorschlages zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan zu überprüfen.

Vorsitzender Karl stellt fest, dass über die Tagesordnungspunkte zu 2.11 in der Reihenfolge 2.11.1 bis 2.11.4 sowie nach Kenntnisnahme der Tagesordnungspunkte 2.11.5 bis 2.11.8 und 2.11.10 über 2.11.9 bis 2.11.19 und 2.11 abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 522.322.942 Euro und Aufwendungen von 514.820.622 Euro (Überschuss: 7.502.320 Euro),
 - b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 15.604.059 Euro, aus Investitionstätigkeit von -12.777.926 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -378.869 Euro (Zahlungsmittelüberschuss von insgesamt 2.447.264 Euro),
 - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 13.717.721 Euro (davon: 1.930.000 Euro Kredite nach dem Kommunalinvestitionsprogrammgesetz),
 - d) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 14.810.700 Euro,
 - e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 190.000.000 Euro,
 - f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 35,11 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 18,35 % der Kreisumlagegrundlagen,
 - g) den Stellenplan.
2. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2017 - 2021 wird gemäß § 101 Abs. 3 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
 3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2017 - 2021 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Unterrichtung vorgelegt.
 4. Das Haushaltssicherungskonzept 2018 wird gemäß § 92 Abs. 5 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.1.

Vorlage-Nr.: 1164-2017/DaDi

Aktenzeichen: 416-006

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Sozialticket Da/Di – Antrag Die Linke**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Stöveken (Grüne) beantragt eine getrennte Abstimmung über Ziffer 1 und die Ziffern 2 und 3 des Beschlussvorschlages. **Vorsitzender Karl** stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Sodann lässt **Vorsitzender Karl** über die Ziffer 1 und die Ziffern 2 und 3 getrennt abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass Ziffer 1 mehrheitlich zugestimmt wurde und die Ziffern 2 und 3 mehrheitlich abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, alle Möglichkeiten zu prüfen ab 1.1.2019 ein Sozialticket für Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und dem Wohngeldbezug im Landkreis Darmstadt Dieburg einzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2 und 3

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.2.

Vorlage-Nr.: 1165-2017/DaDi

Aktenzeichen: 519-012

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Tarifbindung in Kreiskrankenhäusern – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass in den Kreiskrankenhäusern in allen Bereichen in Groß-Umstadt und Seeheim-Jugenheim Verdi Tariflohn mit ZVK gezahlt wird, prekäre Arbeitsverhältnisse abgeschafft und Leiharbeit auf ein Minimum reduziert werden. Hierzu werden Mittel in Höhe von 3,7 Mio. im Haushalt 2018 bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.3.

Vorlage-Nr.: 1166-2017/DaDi

Aktenzeichen: 416-005

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Sozialwohnungen – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf alle Möglichkeiten des Landkreises Darmstadt-Dieburg – gemeinsam mit den 23 Kreiskommunen – für die zeitnahe Umsetzung des Baues von bezahlbarem Wohnraum im Landkreis Darmstadt Dieburg zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.4.

Vorlage-Nr.: 1167-2017/DaDi

Aktenzeichen: 415-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Zukunft des Senio-Verbandes – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt auf Basis des Beschlusses der Senio Verbandsversammlung vom 17.10.2017 die Zukunft des Senio Verbandes in öffentlicher Hand zu behalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.5.

Vorlage-Nr.: 1169-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Die Linke:

1. In welcher Höhe ist der Landkreis Da/Di – Stand 31.12.2017 verschuldet?

Zum 21.11.2017 weist der Kernhaushalt Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 107.906.822 € und Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten in Höhe von 139.811.816 € aus. Der genaue Schuldenstand zum 31.12.2017 kann erst Anfang 2018 mitgeteilt werden.

2. Welchen Schuldenstand weist der Haushalt 2018 aus?

Der Schuldenstand wird nicht im Haushalt sondern in der Vermögensrechnung (Jahresabschluss) ausgewiesen. Der letzte Jahresabschluss ist dem Haushaltsplan beigelegt (Seite 721 ff.). Ferner wird auf die Verbindlichkeitenübersicht (Seite 713) verwiesen.

3. Wie entwickelte sich die Verschuldung des Landkreises Darmstadt Dieburg kumuliert in den letzten 10 Jahren?

Die Kreditverbindlichkeiten (Investitions- und Kassenkredite) des Landkreises incl. Sondervermögen stiegen von 242,5 Mio. € im Jahr 2007 auf 576,7 Mio. € im Jahr 2016.

4. Wie entwickelte sich die Kreis- und Schulumlage kumuliert in den letzten 10 Jahren in Euro und DM Beträgen der einzelnen Kreiskommunen? Welchen Betrag mussten die Kommunen die letzten 10 Jahre für die Kreis- und Schulumlage bereitstellen?

Die gewünschte Übersicht kann der Anlage 1 entnommen werden.

5. Die Kreis- und die Schulumlage betragen 2018 zusammen 53,46 % der Steuerkraft bzw. der Schlüsselzuweisungen des Landes der Kommunen!

a) Liegen der Verwaltung Erkenntnisse vor, in welcher Art und Weise sich das Verhältnis der Kreis- und Schulumlage (derzeit 53,46 %) in den letzten 10 Jahren verändert hat?

b) Wie haben sich die Gebühren in den 23 Kreiskommunen (Grundsteuer A – Grundsteuer B – Gewerbesteuerhebesätze – Kindergartengebühren – Wasser – Abwasser – Straßenbeitragsatzung (wer erhebt die?) in den letzten 10 Jahren verändert haben?

Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage betragen zusammen 53,46 % der im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs berechneten Kreisumlagegrundlagen. Im Jahr 2007 betrug der Kreisumlagehebesatz 38,70 % und der Schulumlagehebesatz 16,40 %. Vergleiche sind durch die Änderung des FAG allerdings nur bedingt möglich. Die Entwicklung aller Steuer- und Gebührenaufkommen der 23 Städte und Gemeinden wird beim Kreisausschuss nicht geführt. Insofern ist eine Beantwortung nicht möglich.

6. Wie hoch sind die Kosten für die beiden hauptamtlichen Kreisbeigeordneten samt aller Folgekosten wie Referenten, Büroleiter/in – Fahrer – Fuhrpark kosten. Bitte Einzelangaben der Kosten?

*Dezernat EB: 327.079 €, davon 300.270 € Personal- und 26.809 € Versorgungsaufwand.
Dezernat B: 337.576 €, davon 318.725 € Personal- und 18.851 € Versorgungsaufwand.
Unter Berücksichtigung des Datenschutzes ist eine weitergehende Einzelaufstellung nicht möglich.*

7. Wie hoch sind die vergleichbaren Kosten (siehe Frage 6) für den Landrat des Landkreises Darmstadt Dieburg?

*Dezernat L: 394.917 €, davon 361.987 € Personal- und 32.930 € Versorgungsaufwand.
Unter Berücksichtigung des Datenschutzes ist eine weitergehende Einzelaufstellung nicht möglich.*

8. Mit der Vorlage 784 (DIE LINKE) wurde ein „Aktionsplan gegen Kinderarmut“ vom Kreistag beschlossen.

a) Wo und wie hoch sind im Haushalt 2018 Mittel für diesen Aktionsplan gegen Kinderarmut eingeplant?

b) Wann ist mit der Umsetzung des Aktionsplanes zu rechnen?

Eine Stellenausschreibung (0,5 Stelle) hat bereits stattgefunden. Diese ist im Haushalt 2018 eingestellt. Die Stelle konnte noch nicht besetzt werden. Für die Erstellung des Berichtes ist ca. ein Jahr anzusetzen. Daher ist geplant, den Bericht Ende 2018 vorzulegen. Dies ist abhängig davon, wann die Stelle besetzt werden kann. Derzeit verfügt das Jugendamt über keine freien Personalkapazitäten zur Erstellung eines solchen Berichtes. Alle weiteren Schritte sind dann einzuleiten und ggf. im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

9. Wie viele Beschäftigte sind in der Kreisverwaltung Da/DI Stand 31.12.2017 beschäftigt? Wie viele erhalten TVÖD? Wie viele der og. Beschäftigten

a) arbeiten in Teilzeit

b) arbeiten als Minijobber

c) arbeiten als Leiharbeiter

d) arbeiten mit Zeitvertrag

e) darunter wie viele mit sachgrundloser Befristung?

Bitte aufgliedern in einzelne Abteilung Beispiel KFB U 25 – U 50 – materielle Abteilung – aktivierende Abteilung – allgemeine Verwaltung)

Die gewünschte Übersicht kann der Anlage 2 entnommen werden.

10. Wie entwickelt sich in der Kreisverwaltung das Personal von 2018 bis 2020? Höhere Fallzahlen in der KfB bewirken welchen veränderten Stellenanbau in welchen Abteilungen (siehe Frage 9)

Hierzu lässt sich eine zuverlässige Aussage erst treffen, wenn konkret feststeht, wie sich der betroffene Personenkreis zusammensetzt, z. B. wieviel Menschen müssen auch die Leistungen der Ausländerbehörde in Anspruch nehmen.

11. Mit der Vorlage 784 wurde der Masterplan 2020+ beschlossen.

- a) Welche Kosten sind für den Architektenwettbewerb im Haushalt 2018 eingeplant. Werden diese Kosten erst in den Folgejahren (in welcher Höhe) eingeplant? Warum wurden diese Leistungen nicht in Eigenregie in Auftrag gegeben?

Die Auszahlungen für die Durchführung des Architektenwettbewerbs sind bereits im Finanzplan des Haushaltsjahres 2017 enthalten. Der wesentliche Kostenfaktor für den Architektenwettbewerb wird das auszulobende Preisgeld sein, das auf verschiedene prämierte Arbeiten verteilt wird und in der Summe der einfachen Höhe der im Wettbewerb geforderten Leistungen nach HOAI (regelmäßig Vorplanung, Leistungsphase 2) entspricht. Da die Wettbewerbsaufgabe noch nicht abschließend definiert ist (anrechenbare Kosten stehen noch nicht fest), können hierzu noch keine weiteren Angaben bezüglich der Höhe des Preisgeldes getroffen werden.

Eine „Beauftragung in Eigenregie“ ist nicht möglich, da hierfür besondere wettbewerbsrechtliche und verfahrenstechnische Kompetenzen und Erfahrungen erforderlich sind. Die Erfahrungen aus den in den vergangenen Jahren durchgeführten Wettbewerben bestätigen dies.

- b) In welcher Höhe wurden bereits im Haushalt 2018 Rückstellungen für den Masterplan 2020+ in welcher Höhe eingeplant?

Das angemeldete Budget, das rein auf ersten Annahmen der für die einzelnen Haushaltsjahre benötigten Mittel beruht, befindet sich auf Seite 585 des Haushaltsplanentwurfes unter der Maßnahme „Bauliche Maßnahmen Kreishaus Darmstadt“. Eine grobe Kostenprognose wird sich frühestens aus den Wettbewerbsergebnissen ableiten lassen. Rückstellungen sind im Finanzhaushalt nicht zulässig, je nach Fortschritt wird die Übertragbarkeit von Haushaltsansätzen im Rahmen des § 21 Abs. 2 GemHVO geprüft.

- c) Wenn nein: Mit welchen Rückstellungen ist in den Folgejahren für diesen Masterplan zu rechnen?

Siehe b)

- d) In welcher Höhe wurden Ausgaben für die Planungen der AGENDA 2010+ der Firma M.O.O.CON im Jahr 2017 verausgabt?

Im Jahr 2017 sind Kosten für den Masterplan 2020+ in Höhe von 8.867,88 € angefallen (Stichtag 20.11.2017).

12. 100 Millionen Euros sollen für die Renovierung von Turnhallen im Landkreis Darmstadt Dieburg verausgabt werden. (Sportlich !)

- a) In welche Höhe wurden im Haushalt 2018 bereits Mittel hier eingeplant?

Für den Erhalt der Sporthallen wurde 2018 im Wirtschaftsplan des Da-Di-Werks unter dem Einzelbudget „Techn. Bauunterhaltung Sporthallen“ 500 T€ eingeplant. Im investiven Bereich betragen die Ansätze für die Grundlagenermittlung des Sporthallensanierungsprogramms (Planungs- & Untersuchungskosten) im Jahr 2017 200 T€ und im Jahr 2018 700 T€.

b) Wenn nein: Welche Mittel sollen in den Folgejahren hierfür eingeplant werden?

Für den Erhalt der Sporthallen ist zunächst geplant, den Ansatz für „Techn. Bauunterhaltung Sporthallen“ schrittweise an die Kostenerstattung Sporthallen anzugleichen. Erst nach Abschluss der Grundlagenermittlungsphase des Sporthallensanierungsprogramms, können weitere Investitions- und Erhaltungskosten benannt werden.

13. 40 Millionen eigene Kreismittel sollen für das „Fit machen“ für die Kreiskrankenhäuser bereitgestellt werden? In welcher Höhe sind diese Rückstellung und wo im Haushalt 2018 zu finden und in welcher Höhe sind in den Folgejahren hierfür Mittel eingeplant?

Die Finanzierung der Eigenmittel für das neue Bettenhaus erfolgt über Darlehen im Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“. Sofern die Refinanzierung über den laufenden Krankenhausbetrieb nicht möglich ist, erfolgt diese über den Verlustausgleich im Rahmen des Betrauungsakts. Die Veranschlagung von Haushaltsmitteln erfolgt nach den Grundsätzen des § 10 GemHVO. Danach ergibt sich weder eine Bildung von Rückstellungen noch eine Veranschlagung für Folgejahre.

14. Wie hoch sind die Kosten für unsere Schulen von morgen? In welcher Höhe sind hier im Kreishaushalt Mittel bereit gestellt? Wie entwickelt sich bis 2020 die Schulumlage für die 23 Kommunen?

Die Kosten für die Schulen von „morgen“ können nicht genau vorhergesagt werden, weil sie von einer Vielzahl von Faktoren abhängen. Aber allein aus den Folgekosten des Schulbauprogramms, den allgemeinen Kostensteigerungen und der Tatsache, dass der Landkreis nach wie vor ein „Zuzugskreis“ ist lässt sich erahnen, dass die Kosten weiter ansteigen werden. Auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird verwiesen. Für „morgen“ sind im Haushalt 2018 keine Mittel eingestellt, weil die Haushaltsplanung nach den Grundsätzen des § 10 Abs. 2 GemHVO zu erfolgen hat.

15. Wann ist das Schulbauprogramm abgeschlossen? Und wie viele der 81 Schulen sind renoviert und wie viel Schulen sollen Stand 31.12.2017 mit welchen Kosten noch umgebaut werden?

Nach der aktuellen Planung sind die letzten investiven Ansätze für 2021 vorgesehen. An 56 Schulen wurden bereits oder werden zurzeit Maßnahmen durchgeführt. Diese reichen von grundhaft energetischen Sanierungen über Erweiterungen bis zu Neubauten. Hinzu kommen Zuschüsse u.a. für Sporthallen (z.B. Sporthalle Reinheim). Aus dem aktuellen Schulbauprogramm sind nach derzeitigem Erkenntnisstand noch 41 Projekte an Schulen in Angriff zu nehmen. Diese Projekte werden zum Teil an Schulen durchgeführt, die bereits Maßnahmen erfahren haben. Die Finanzplanung des Da-Di-Werks sieht weitere Investitionen in Höhe von 167,1 Mio. € in den Jahren 2018 bis 2021 vor.

16. Der Landkreis betreibt eigenständig mehrere Medizinische Versorgungszentren (MVZ,s).

a) Wie hoch ist der budgetierten Einnahmen/Ausgaben per 31.12.2017?

Nach dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 der MVZ GmbH, dem die gebuchten Werte bis zum 30.09.2017 zu Grunde liegen, wird von Erträgen in Höhe von 1.890.634 € und Aufwendungen in Höhe von 2.369.960 € ausgegangen.

- b) Mit welchem Saldo/Schuldenstand schließen diese kreiseigenen MVZ,zs zum 30.12.2017 ab?

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2017 voraussichtlich 2.060.670 €.

- c) Mit welcher finanziellen Entwicklung ist von 2018 bis 2020 in der Frage kreiseigene MVZ zu erwarten?

Für das Jahr 2018 wird gem. Wirtschaftsplan mit einem Verlust von 495 T€ ausgegangen. Eine 5-Jahresvorplanung ist für die MVZ GmbH aufgrund der momentanen Datenlage noch nicht erfolgt. Die Geschäftsführung geht jedoch von einer wesentlichen Ergebnisverbesserung in den nächsten Jahren aus.

17. Fragen zur KfB

- a) Wie entwickelten sich von 2010 bis Ende 2017 die Anzahl

- der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Da/Di ?
- wie die der Beschäftigten der KfB in den letzten 5 Jahren
- wie in den Abteilungen der mat. Hilfe – der aktivierenden Hilfe – der U 25 – der U 50 – der Verwaltung ?

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (lt. Statistik BfA):

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7.742	7.241	7.217	7.544	7.287	7.223	7.298	ca. 8.000

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) entwickelte sich jeweils zum Stichtag 31.12. wie nachfolgend dargestellt. Dies entspricht auch dem Jahresbericht und der Jahresabrechnung mit dem BMAS. Die Zuordnung des Personalkörpers erfolgte analog dem Kennzahlenset des Hessischen Landkreistages (HLT). Die Werte für 2017 sind nach dem Stand 31.10.2017 angegeben.

	Gesamt	Akt. Hilfe	Mat. Hilfe	Verwaltung
2013	189,3	100,7	63,9	24,7
2014	193,1	100,6	67,6	24,9
2015	202,4	107,3	72,4	22,7
2016	210,2	111,3	75,1	23,8
2017	202,8	105,4	72,5	24,9

- b) Wie hoch ist der Verwaltungsanteil an den Gesamtkosten in der KfB und wie ist der nach Produkten ausgliedert?

Die im Haushalt 2018 geplanten Gesamtaufwendungen der KfB betragen rund 145 Mio.

Euro, hiervon entfallen rund 21 Mio. Euro auf die Verwaltungskosten - dies entspricht einem Anteil von ca. 14,5 %. Die Verwaltungskosten werden im Haushalt unter dem Teilprodukt 1.05.02.01.01 ausgewiesen.

- c) Wie entwickelten sich die Anzahl der Sanktionen in den letzten 5 Jahren?

Siehe Anlage 3.

- d) Wie die Anzahl der Widersprüche und der Klagen gegen Bescheide der KfB?

Die Widersprüche und Klagen gegen Bescheide der KfB entwickelten sich seit 2012 wie folgt (Stand 16.11.2017):

	Widersprüche	Klagen
2013	838	116
2014	1.018	159
2015	1.015	151
2016	995	214
2017	718	130

- e) Welche Eingliederungsmaßnahmen wurden 2017 und wie viele werden 2018 in der KfB durchgeführt?

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 35 Gruppenmaßnahmen und unzählige Einzelmaßnahmen durchgeführt. Für das Jahr 2018 sind nach derzeitiger Planung 31 Gruppenmaßnahmen geplant. Auch hier wird es wieder unzählige Einzelmaßnahmen geben.

- f) Wie in der KfB in Leiharbeit vermittelt und wenn ja, wieviel Vermittlungen in Leiharbeit gab es?

Natürlich arbeitet die KfB auch mit seriösen Zeitarbeitsfirmen zusammen. In einigen Fällen kann über eine Vermittlung in Zeitarbeit der erste Einstieg in den Ersten Arbeitsmarkt gelingen. Das Mindestlohngesetz findet in jedem Fall Beachtung!

- g) Wie hoch sind die finanziellen Aufwand in der KfB für die Eingliederung in Arbeit im Jahr 2010 bis 2017?

Nachfolgend wird die Ausgabenentwicklung im Eingliederungsleistungen dargestellt. Der Wert für 2017 ist eine Prognose auf der Basis der Ist-Zahlen mit Stand 31.10.2017 (in T€).

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
8.166,6	7.354,2	5.399,4	4.797,7	5.038,7	5.209,5	4.669,7	5.100,0

18. 27 % der Unterhaltsvorschusskasse des Jugendamtes wurde erfolgreich zurück gefordert! 73 % konnten demnach in 2017 nicht zurück gefordert werden.

- a) Was waren die Gründe?

- b) Wie hoch waren die nicht rückführbaren Kosten 2017 und was geschieht mit diesen nicht offenen Unterhaltsleistungen?

- c) In welcher Höhe sind diese nicht zurück geforderten Unterhaltsleistungen im Haushalt 2018 und wo eingeplant?

Unterhaltsvorschussleistungen können nicht oder nur zum Teil zurückgefordert werden, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil aufgrund seiner Einkommensverhältnisse nicht leistungsfähig ist. Zum 30.09.2017 lag die Rückholquote noch bei etwas über 27%, die Auswirkungen der Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 1.7.2017 sind momentan nur schwer abzusehen. Hat das leistungsberechtigte Kind einen Unterhaltsanspruch gegenüber einem Elternteil wird dieser auch geltend gemacht. Stellt sich heraus, dass die Forderung nicht durchsetzbar ist, dann wird sie entsprechend der geltenden Vorschriften niedergeschlagen. Nicht zurückgeforderte Unterhaltsleistungen werden nicht im Haushalt veranschlagt.

Beschluss zu TOP 2.11.6.

Vorlage-Nr.: 1172-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage FW-PP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Freie Wähler-Piraten:**

1. Die Aufsichtsbehörde bescheinigt dem Landkreis eine konsequente Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Erfüllung der Vorgaben zur Verringerung der jahresbezogenen Haushaltsdefizite. Im vorgelegten Haushalt werden unter dem Kapitel Haushaltssicherungskonzept allgemeine Aussagen – bedauerlicherweise ohne konkrete Maßnahmen und Zielgrößen – hierzu getroffen. Wir bitten um komplette Auflistung der Maßnahmen mit den dazugehörigen Einsparungen in €-Beträgen.

Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen sind in der beigefügten Anlage 1 aufgelistet und soweit möglich beziffert. Darüber hinaus gehende konkrete Maßnahmen wurden vom Kreistag nicht beschlossen und können somit auch nicht Eingang in das HSK, welches bislang nicht durch die Aufsicht beanstandet wurde, finden.

2. Im Haushaltsplan sind ca. 3,157 Millionen Euro für Personalaufwuchs ausgewiesen. Bitte um Auflistung alle zusätzlich geschaffener Stellen untergliedert nach:

- a) Pflichtleistungen

- b) gegenfinanzierte Positionen und

- c) freiwilliger Leistungen

Von den 3.157 T€ entfallen 646 T€ auf befristet zu besetzende Stellen im Fachbereich 541 „Zuwanderung und Flüchtlinge“ bedingt durch die vorgesehene Übernahme der seither gegen entsprechende Kostenerstattung von privaten Trägern bzw. den Kommunen wahrgenommene soziale Betreuung von schutzsuchenden Menschen (9 Vollzeitäquivalente). Außerdem ist in diesem Kontext je ein Vollzeitäquivalent im Rahmen des Projektes „WIR-Koordination“ und für die Arbeitsmarktintegration vorgesehen. Der Aufwand für diese 11 VZÄ ist zu 100% gegenfinanziert.

Die Erläuterungen der verbleibenden 2.512 T€ sind der tabellarischen Übersicht in Anlage 2 zu entnehmen.

3. Welche Maßnahmen der Effizienzsteigerung in der Verwaltungsorganisation wurden aus dem KGSt-Prozess wurden in die Umsetzung gebracht bzw. werden zukunftsorientiert konkret geplant?

Im Rahmen der KT Vorlage 3316-2016/DaDi wurde im Kreistag am 01.02.2016 ein ausführlicher Bericht über den Stand des KGSt-Prozesses abgegeben. Aus der Anlage 3 kann neben dem Bericht auch der aktuelle Status entnommen werden.

Neben den direkten “KGSt-Prozess“-Teilen gibt/gab es weitere Projekte der Verwaltung, die sich ebenfalls mit dem genannten Ziel der Verwaltungsoptimierung beschäftigten. Dies sind u.a.:

- Durchführung von strukturierten Jahresgesprächen

Diese sind im Kontext der veränderten Führungsspanne flächendeckend eingeführt worden.

- *Einführung leistungsorientierter Entgelt und Vereinbarung eines betrieblichen Systems
Eine entsprechende Dienstvereinbarung wurde abgeschlossen.*
- *Laufende Weiterentwicklung der Fort- und Weiterbildung insb. im Kontext der Führung
Durchführung regelmäßiger Führungskräftebildungen und -workshops*
- *Ausweitung der alternierenden Telearbeit*
- *Erarbeitung von Führungsgrundsätzen*

4. Der Kreishaushalt weist wiederholt ein positives Ergebnis aus. Damit sollte zur Entlastung der einkommensschwachen Gemeinden der Kreisgleichsstock wieder in die Umsetzung gebracht werden können. Welche Überlegungen gibt es seitens der Verwaltung hierzu?

Landkreise können nach § 57 FAG in ihrem Haushalt aus dem Aufkommen der Kreisumlage einen Ausgleichsstock zum Ausgleich außergewöhnlicher Belastungen ihrer Gemeinden ausweisen, wenn ihre Haushaltswirtschaft im Sinne von § 92 Abs. 4 Satz 1 der Hessischen Gemeindeordnung ausgeglichen ist. Ausgeglichen im Sinne von § 92 Abs. 4 Satz 1 bedeutet, dass der Haushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein muss. Da dies nicht der Fall ist wäre die Einrichtung eines Kreisgleichsstockes nicht zulässig.

Beschluss zu TOP 2.11.7.

Vorlage-Nr.: 1201-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FDP:****Teilergebnishaushalte**

1. Produkt 060102 Tagespflege, Kto 5421000 u. 7250000 (S.390):

Wie viele Tagesmütter werden vom Landkreis finanziert, wie erfolgt die Gegenfinanzierung, wie wirkt sich die (geplante) Kostenfreistellung der Eltern durch das Land Hessen aus?

Aktuell sind beim Landkreis 119 Tagespflegepersonen tätig.

Die Finanzierung der Tagespflegepersonen (5,10 €-3,30 € für Betreuung, 1,80 € für Sachaufwendungen) läuft über Kreismittel. Von den Eltern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 1,50 € pro Stunde erhoben. Dieser Betrag muss von den Eltern an den Landkreis überwiesen werden. Der Landkreis überweist denn Gesamtbetrag an die Tagespflegeperson.

Die Kostenfreistellung der Eltern durch das Land Hessen wird den Bereich der Kindertagespflege vermutlich kaum tangieren. Laut aktuellen Zahlen sind von den insgesamt 459 betreuten Kindern 414 Kinder U3 (90,2 %) und lediglich 45 Kinder Ü3 (9,8 %), welche von der angekündigten Freistellung betroffen sein könnten. Hierzu gibt es aber noch keine Aussagen seitens der Hessischen Landesregierung.

2. Produkt 060503 KJH Ernsthofen (S. 458):

Wie begründet sich die Erhöhung der Personalaufwendungen 2017 => 2018, warum entfallen die internen Leistungsbeziehungen? Wie ist die perspektivische Entwicklung zu erwarten?

Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert ausschließlich durch eine veränderte Produktzuordnung von vorhandenem Personal. Verwaltungspersonal wurde 2017 nicht direkt zugeordnet sondern im Rahmen der ILV verrechnet. Zudem wurden 2017 die Personalkosten nur mit Planstellen berechnet, da die Umstellung von KiBiS zu diesem Zeitpunkt noch nicht final in SAP umgesetzt war. Dabei wurden bei den Stufen Durchschnittswerte genommen. Da einige Personen jedoch schon in der Endstufe sind, werden 2018 höhere Aufwendungen ausgewiesen. Letztlich wurden für kurzfristige Aushilfen in 2018 12.000 € eingeplant, was 2017 nicht der Fall war. Die ILV wurde nach dem Übergangsjahr 2016 erstmals in 2017 umgesetzt. Auf Grund der Besonderheiten des Regiebetriebes verbunden mit der eigens zu erstellenden GuV und Bilanz wird das in 2018 aber wieder zurückgedreht und die Leistungen werden direkt auf Primärkostenebene abgerechnet.

Perspektivisch ist weiterhin eine positive Entwicklung zu erwarten, was in der Steigerung der Übernachtungszahlen liegt. Ende 2014 verfügte das Kreisjugendheim über 88 Betten. Durch die Installation von Etagenbetten in den Schlafhäusern A und E wurde die Kapazität in 2015 auf insgesamt 100 Betten erhöht. In 2016 wurden weitere Etagenbetten in den Häusern B und E installiert, so dass aktuell 112 Betten zur Verfügung stehen. Die Schlafhäuser können nun kompakter belegt werden. Dies führt zu mehr Flexibilität in den Belegungsmöglichkeiten und

damit dazu, dass zusätzliche Gruppen aufgenommen werden können. Gegenüber den 12.373 Übernachtungen in 2013, stiegen die Übernachtungen in 2015 auf 14.030 Übernachtungen an. In 2016 waren es 13.666 Übernachtungen, obwohl das Schlafhaus C mit 16 Betten in den Monaten Januar bis Juli nicht belegt werden konnte, da es in dieser Zeit zur kurzfristigen Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen vorgehalten wurde. In 2017 ist nach jetzigem Stand wiederum mit einer Übernachtungszahl in ähnlichen Höhen zu rechnen. Dies stellt eine Steigerung der Übernachtungen zwischen 2013 und 2016 um 10,45% dar. Somit ist diese Kapazitätserhöhung in Verbindung mit der Steigerung der Auslastung der Hauptfaktor für die Verbesserung des Gesamtumsatzes, der sich von 330 T€ in 2010 über 393 T€ in 2014 auf 440 T€ in 2016 gesteigert hat. Im laufenden Jahr 2017 und im Haushalt 2018 fehlt der Umsatzsprung nach oben, da durch den Wegfall des Schulcaterings zu Beginn des Jahres 2017 ca. 30 TEUR Umsatz weggefallen sind, demgegenüber steht aber ein Rückgang der Sachaufwendungen durch geringeren Materialeinsatz (Lebensmittelkosten).

Ein ausführlicher Lagebericht durchläuft derzeit die Gremien und wird voraussichtlich im Januar 2018 dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt.

3. Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung, Konten 56, 57 (S. 509)
Warum sind – im Gegensatz zum HH17 - keine Finanzerträge angesetzt?

Für das Geschäftsjahr 2017 geht der ZAS nicht von einem positiven Ergebnis aus, so dass eine Ausschüttung im Kalenderjahr 2018 derzeit nicht zu erwarten ist.

4. Produkt 1202 – ÖPNV , Kto 53 (S. 519)
In 2016 betrug der Jahresabschluss „Sonstige Erträge“ 832 T€, 2017 und 2018 nichts mehr, warum?

Bei dem sonstigen Ertrag in 2016 handelte es sich um die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen und somit um einen Ertrag, der nicht regelmäßig anfällt.

5. Produktgruppe 1602 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Kto. 66 (S. 569)
Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber 2016 um 1 Mio. €, um welche – zusätzlichen - Abschreibungen handelt es sich, bitte auflisten.

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
Abschreibung SIP/KIP	372.641	372.641	372.641
Abschreibung Forderungen	1.250.000	1.250.000	0
Pauschalwertberichtigung	0	0	216.089

Die Abschreibungen auf Forderungen werden zentral in der allgemeinen Finanzwirtschaft geplant, aber verursachungsgerecht dort gebucht, wo auch die abgeschriebenen Forderungen zugeordnet waren. Bei der Anpassung der Pauschalwertberichtigung handelt es sich um eine klassische Jahresabschlussbuchung.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

1. Ergebnisübersicht Finanzplanungszeitraum 2017 – 2021 (S. 708)
Sind im Jahresergebnis bereits angekündigte Erträge aus der Hessenkasse eingepreist, wenn ja in welchem Umfang?

Es gibt keine Erträge aus der Hessenkasse, insofern auch keine Berücksichtigung in der mittelfristigen Ergebnisplanung. Die Abwicklung erfolgt rein bilanziell durch einen

Passivtausch zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Der Eigenanteil stellt eine Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit dar und wird ab 2019 im Finanzhaushalt berücksichtigt.

2. Anlage 2 – Übersicht Verbindlichkeiten (S. 713)
An welcher Stelle sind die Verbindlichkeiten der Sondervermögen/Zweckverbände nachlesbar, in welcher Höhe belaufen sie sich? Bitte jeweils auflisten.

Bei der Übersicht Verbindlichkeiten handelt es sich um das verbindliche Muster 4 zu § 1 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO. Danach sind die Verbindlichkeiten der Sondervermögen nur summarisch nachrichtlich anzugeben. Detailliert können sie den jeweiligen Wirtschaftsplänen bzw. Jahresabschlüssen entnommen werden.

Stellenplan

1. Wie begründet sich der Personalaufwuchs der Verwaltung i.H. von 3,2 Mio € für 23 Beamte und 31.31 Mitarbeiter-AK zusätzlich?
2. Welche/wie viele neue Stellen sind gegenfinanziert, teilfinanziert?

Von den 3.157 T€ entfallen 646 T€ auf befristet zu besetzende Stellen im Fachbereich 541 „Zuwanderung und Flüchtlinge“ bedingt durch die vorgesehene Übernahme der seither gegen entsprechende Kostenerstattung von privaten Trägern bzw. den Kommunen wahrgenommene soziale Betreuung von schutzsuchenden Menschen (9 Vollzeitäquivalente). Außerdem ist in diesem Kontext je ein Vollzeitäquivalent im Rahmen des Projektes „WIR-Koordination“ und für die Arbeitsmarktintegration vorgesehen. Der Aufwand für diese 11 VZÄ ist zu 100% gegenfinanziert.

Im Übrigen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Beschluss zu TOP 2.11.8.

Vorlage-Nr.: 1204-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 – Anfrage CDU**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Publikationen:

Im Jahr 2014/2015 wurde unser Antrag zugestimmt, die Aufwendungen für Publikationen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

- a) Wie hoch waren 2015, 2016, 2017 (Stand 15.11.2017) diese Aufwendungen im Kreishaushalt? Wie hoch ist der kommutierte Ansatz dieser Aufwendungen im Haushaltsansatz 2017 und im Haushaltsplan 2018?

<i>Plan 2018</i>	<i>Plan 2017</i>	<i>Ist 2017</i>	<i>Ist 2016</i>	<i>Ist 2015</i>
<i>311.335 €</i>	<i>157.935 €</i>	<i>106.327 €</i>	<i>142.415 €</i>	<i>136.628 €</i>

Die aufgeführten Zahlen enthalten die Öffentlichkeitsarbeit insgesamt. Der Druck von Publikationen speziell kann nicht abgegrenzt werden. Die wesentlichen Steigerungen befinden sich in den Produkten 010103, 010104, 010106, 060304, 060309 und 150101 (siehe Einzelerläuterungen).

- b) Wie hoch waren 2015, 2016, 2017 (Stand 15.11.2017) diese Aufwendungen im Eigenbetrieb Kreiskliniken und im DaDi-Werk? Wie hoch ist der jeweilige kommutierte Ansatz dieser Aufwendungen im Haushaltsansatz 2017 und im Haushaltsplan 2018?

Beim Da-Di-Werk gab und gibt es abgesehen von Flyern zu Einweihungen von Schulen bzw. Schulgebäuden keine Publikationen. Die Druckkosten dafür lagen in dem angefragten Zeitraum bei rd. 700 €.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken ist das Budget für Marketingkosten mit 200.000,00 € veranschlagt. Darunter fallen Veranstaltungen, Druckkosten sämtlicher Natur, Kosten für die Erstellung von Magazinen (u. a. Patientenmagazin), der Internetauftritt sowie alle Kosten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Rein für Publikationen wurden folgende Beträge aufgewendet:

	<i>Ist 2017</i>	<i>Ist 2016</i>	<i>Ist 2015</i>
<i>Druckkosten</i>	<i>10.929 €</i>	<i>18.669 €</i>	<i>24.727 €</i>
<i>Magazine</i>	<i>8.572 €</i>	<i>28.674 €</i>	<i>22.530 €</i>

2. 2018 Seite 10 PB 01 Innere Verwaltung

Im PB 01 steigt der Fehlbedarf um 3.726 T€. Davon entfällt rund die Hälfte auf höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Anmietung neuer Standort und Sonderabschreibung des Traktes 5

Abschreibung 2018	2.173.179,00 €	Erhöhung	693.098,00 €
Abschreibung 2017	1.480.081,00 €		
Abschreibung 2016 Ist	1.287.054,00 €		

Wie hoch sind die jährlichen Mietkosten für das Objekt Mina-Rees-Straße 2 (Jugendamt) und Rheinstraße 91 (DaDI-Werk)?

Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen 2018	9.156.209,00 €	Erhöhung	1.241.066,00 €
Sach- und Dienstleistungen 2017	7.915.143,00 €		
Sach- und Dienstleistungen 2017 Ist	6.324.097,00 €		

Wie hoch sind die Mietkosten für welches Objekt und für welchen Fachbereich?

Die angemieteten Büroräume und deren Kosten können der Anlage 1 entnommen werden. Enthalten sind Miet- und Nebenkosten. Die Mina-Rees-Straße ist dort komplett mit den Hausnummern 2 und 6 aufgeführt. Zum geplanten weiteren Standort gibt es bisher noch keine konkreteren Informationen, die eingestellten Mittel sind Schätzkosten. Die Mietkosten für die Rheinstraße 91 sind im Wirtschaftsplan des Da-Di-Werks veranschlagt.

3. S. 11 oben 1. Absatz: Wird die Vereinbarung dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt? Wie kommen die erhöhten Zuschüsse an die DADINA zustande bzw. welche Kommunen zahlen künftig weniger?

Da die Kostenübernahme auf eine gesetzliche Grundlage (ÖPNV Zuständigkeit liegt beim Landkreis) zurückgeht ist eine Vereinbarung nicht erforderlich. Eine Tabelle mit den 2017 von den Kommunen geleisteten Zahlungen ist als Anlage 2 beigefügt.

4. S. 13 2. Absatz: Wo genau werden die Bildungskoordinatoren eingesetzt?

Die Bildungskoordinatorinnen sind im Bereich des Interkulturellen Büros tätig.

5. S. 13 Mitte: Welche Personalstellen werden durch wen, wie lange, gegenfinanziert?

Siehe Anlage 3.

6. S. 23 2. Spiegelstrich: Wann wird das Sporthallensanierungsprogramm dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt?

Zurzeit läuft im Rahmen der Grundlagenermittlung des Sporthallensanierungsprogramms eine Anfrage an die 23 Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg, um den Bedarf bzw. das Anforderungsprofil an Sporthallen zu klären. Unter anderem stellt sich die Frage nach der Mitbenutzung der Hallen durch Vereine und inwieweit eine Zusammenlegung bestimmter Hallen wirtschaftlich und logistisch sinnvoll wäre. Auch findet eine Untersuchung der Hallen hinsichtlich möglicher Schadstoffbelastungen und in Bezug auf die gegebene Statik statt. Erst mit dem geplanten Abschluss dieser Studie zur Mitte des Jahres 2018 kann eine fundierte finanzielle und terminliche Einordnung des Sporthallensanierungsprogramms vorgenommen werden.

7. Seite 23 Schulbausanierungsprogramm

Wann sollen die Sanierungen bzw. Neubauten folgender Schulen abgeschlossen sein:
Tannenbergschule, Aueschule, Eichwald Schule und Ernst-Reuter-Schule

Nach der derzeitigen Investitionsplanung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms liegt der letzte Ansatz für die grundhaft energetische Sanierung der Tannenbergschule im Jahr 2020. Die grundhaft energetische Gesamtsanierung an der Schule auf der Aue hat den letzten Ansatz im Jahr 2021, für die Eichwaldschule liegt dieser im Jahr 2019 und für die Ernst-Reuter-Schule im Jahr 2020.

8. Seite 26 i. V. m. Seite 752
Anfrage 103 Mio. kumuliertes Defizit
Welche Auswirkungen auf den Kreishaushalt gäbe es, wenn wir keine Altfehlbeträge mehr hätten?

Vorausgesetzt, der jahresbezogene Ausgleich sowie der Ausgleich in der mittelfristigen Ergebnisplanung wären gegeben, so würde die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts entfallen. Ferner würden Handlungsspielräume zurück gewonnen, wie z. B. zur Einrichtung eines Kreisausgleichsstocks.

9. S. 26 vorletzter Absatz bzw. S. 752 oben: Wie weit ist die Prüfung der Verrechnung von jahresbezogenen Fehlbeträgen? Wie hoch wären die Kosten für die Umbuchungen? Wie verhält es sich mit den Kassenkrediten und der Hessenkasse?

Eine Abstimmung mit dem Revisionsamt des Hauses hat bereits stattgefunden. Zur Umsetzung des Erlasses des HMdIS vom 11.05.2017 müssen die Jahresabschlüsse des Landkreises für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 neu vom Kreisausschuss aufgestellt werden. Dies ist für Anfang 2018 vorgesehen. Die damit einhergehenden Kosten entsprechen den Personalkosten für ca. einen Arbeitstag. Auf die Kassenkredite und die Hessenkasse hat dies keine Auswirkungen.

10. S. 172 Erläuterungen zu 6790000: Wie lange wird das Möbellager in Betrieb bleiben? Gibt es keinen anderen langfristigen Standort?

Das Möbellager in Griesheim steht uns bis zum Beginn des geplanten Baus der neuen Grundschule zur Verfügung. Hiermit ist frühestens ab 2019 zu rechnen. Die Halle ist gut geeignet, da hier bisher Holz gelagert wurde. Einen anderen, zudem mietfreien, Standort gibt es aktuell nicht. Ggf. kann ein Teil der Hallen auch länger stehen bleiben und genutzt werden.

11. S. 191 7175200 und 7178200: Bitte um Erläuterung der veränderten Ansätze? Hängen diese beiden Ansätze zusammen?

Die Ansätze auf den Sachkonten 7175000 (Kostenerstattung an das Gebäudemanagement) und 7178200 (Externbeschulung) hängen nicht zusammen. Der Ansatz für die Kosten-erstattung an das Gebäudemanagement steigt entsprechend der Kalkulation im Wirtschaftsplan des Da-Di-Werks. Das Sachkonto 7178200 hängt mit den Konten 7178100 und 7178150 zusammen. Bisher waren die Ansätze für die Ersatzschulfinanzierung insgesamt auf dem Sachkonto 7178000 verschlagt. Im Haushalt 2018 wurde die Planung zur besseren Übersicht auf drei neue Sachkonten aufgeteilt.

12. S. 215 7172000: Warum steigen die Erstattungen so stark? Welche Mehrleistungen wurden erbracht?

Im Jahr 2016 wurde eine Geschäftsstelle für die Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg eingerichtet. Hierfür fallen jährlich folgende Kosten an:

- *Geschäftsführung, EG 9 c TVöD, tb (50 %), jeweils 68.500 €, Anteil Landkreis (50 %) = 34.250 €;*
- *Sachbearbeitung, EG 8 TVöD, tb (50 %), jeweils 53.600 €, Anteil Landkreis (50 %) = 26.800 €;*
- *Sachkosten der Geschäftsstelle für die Jahre 2017 und 2018: jeweils 11.100 €.*

Im Jahr 2018 werden die Kosten für 2017 sowie rückwirkend für 2016 fällig. Die anteiligen Kosten für 2016 belaufen sich auf insgesamt 40.900 € (Personalkosten in Höhe von 33.500 € sowie Sachkosten in Höhe von 7.400 €). Die Einrichtung der Geschäftsstelle fußt auf der durch den Kreistag beschlossenen Vereinbarung zur Bildung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „BildungsAgenDa-Di“ (§ 3).

13. S. 224/225: Wie hoch sind die Elternbeiträge für den „Pakt für den Nachmittag“? Warum werden diese nicht zumindest nachrichtlich im Haushaltsplan dargestellt? Wann ist damit zu rechnen, dass alle Schulen, die Interesse haben, am Pakt für den Nachmittag im Landkreis Darmstadt-Dieburg teilnehmen werden?

Die Elternbeiträge belaufen sich bei einer Betreuungszeit bis 14:30 Uhr auf 50,- € monatlich und bei einer Betreuungszeit bis 17:00 Uhr auf 118,50 € monatlich. Die Einnahmen der Elterngelder für die derzeit 12 Paktschulen in externer Trägerschaft sind Umsatzerlöse der Träger und erscheinen folglich nicht im Wirtschaftsplan der Betreuung DaDi gGmbH. Die Einnahmen der Elterngelder der Paktschule in eigener Trägerschaft werden unter Umsatzerlöse als Elternbeiträge in Summe von 82.014,- Euro im Wirtschaftsplan der Betreuung DaDi gGmbH ausgewiesen. Ein nachrichtlicher Ausweis von in Eigenbetrieben oder Eigengesellschaften ausgelagerten Erträgen und Aufwendungen sieht das Haushaltsrecht nicht vor.

Der Landkreis als Schulträger sowie das Staatliche Schulamt Darmstadt sind derzeit aktiv in der intensiven Beratungsphase aller Grundschulen, die in den Pakt für den Nachmittag möchten. Voraussetzung dafür ist aber auch das Vorhandensein notwendiger Ressourcen, wie zum Beispiel Mensa oder ausreichender Betreuungsräume. Für 2018 wird mit der Aufnahme weiterer 4 Schulen und für die Jahre 2019, 2020 und 2021 mit der Aufnahme jeweils 5 weiterer Schulen gerechnet.

14. S. 238 6790010: Ist das eine einmalige Leistung oder ist hiermit dauerhaft zu rechnen?

Es handelt sich hier konkret um Mittel für die einmalige Entschimmelung der Bauaufsichtsakten, die derzeit noch in den Kellerräumen der Gutenbergschule in Dieburg gelagert werden. Der neue Kreisarchivar Herr Prößdorf hat seine Arbeit im November diesen Jahres aufgenommen und beurteilt derzeit alle Archive der Kreisverwaltung auf ihren Zustand und stellt den benötigten Raumbedarf für ein zentrales Archiv mit geeigneten klimatischen Bedingungen zusammen.

15. S. 254 62 – 65: Warum steigen die Personalaufwendungen so stark? Bitte auch erklären, welche Aufgaben zusätzliches Personal übernehmen soll.

Es handelt sich hierbei nicht um zusätzliches Personal. Der Anstieg der Kosten resultiert ausschließlich durch eine veränderte Produktzuordnung von vorhandenem Personal.

16. S. 265 62 – 65: Was sind das für neue Personalkosten? Sind das die Bildungskoordinatoren?

Ja.

17. Seite 305 05 Soziale Leistungen 050202 Materielle Hilfen optionale Leistungen
7243000 Erklärungstext 1. Absatz..... und Mehrbedarf dezentrale Warmwassererzeugung
(210.000) Passt dieser Ansatz unter der Kostenstelle ALG II **ohne** Leistungen
Unterkunft/**Heizung**? Welche Aufwendungen sind dies?

Nach § 21 (7) SGB II wird bei Leistungsberechtigten ein Mehrbedarf anerkannt, soweit Warmwasser durch in der Unterkunft installierte Vorrichtungen erzeugt wird (dezentrale Warmwassererzeugung, Boiler, Durchlauferhitzer, etc.) und deshalb keine Bedarfe für zentral bereitgestelltes Warmwasser nach § 22 SGB II anerkannt werden. Die Aufwendungen sind unter dem Produkt 050202 (ALG II ohne Leistungen der Unterkunft/Heizung) demnach korrekt abgebildet.

18. Seite 327 05 Soziale Leistungen 0503 Hilfen für Asylbewerber
Der Ansatz der Personalaufwendungen im HH 2018 1.020.311 von HH 2017 1.632.207
reduziert. Im Stellenplan auf Seite 729 sind jedoch 5,95 Stellen neue Stellen vorgesehen. Wie
werden diese Stellen finanziert?

Die Zuordnung von Personalkosten im Haushaltsplan erfolgt stichtagsbezogen zu den einzelnen Produkten. Die neuen Stellen sind dem Produkt 050908 zugeordnet, wie auch weitere Personalaufwendungen, die im Jahr 2017 wegen des Stichtags noch dem Produkt 050301 zugeordnet waren (Produkt 050908 wurde 2017 neu eingefügt). Zur besseren Beurteilung des Bereichs „Zuwanderung“ sind 3 Produkte gemeinsam zu betrachten (in T€):

Produkt	2018	2017
050301	1.015,9	1.612,7
050401	681,8	530,4
050908	1.316,2	0,0
Summe	3.013,9	2.143,1

19. Seite 388 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 060101 Förderung von Tageseinrichtungen,
Wie viele Kinder erhalten derzeit einen Zuschuss für Halbtagesplätze (12.30/13.00 Uhr)? Wie
viele Kinder sind ganztags angemeldet und der Landkreis bezahlt ganz oder teilweise die
Benutzungsgebühren? Welchen Betrag übernimmt derzeit der Landkreis Darmstadt-Dieburg,
für die Kinder, die nur vormittags angemeldet sind?

Eine Beantwortung der Fragen ist in der Kürze der Zeit nicht möglich, da zwischen der Zuschussung von Halbtages- und Ganztagesplätzen in der Software zur Zeit nicht ausreichend differenziert wird, so dass jede Einzelakte individuell ge Griffen werden muss. Mit Stand 28.11.2017 waren 1.051 Kinder in der Zuschussung. Es wird geschätzt, dass auf 2 Kinder in Halbtagsbetreuung 1 Kind mit Nachmittagsbetreuung kommt. Darüber hinaus gibt es aber auch Zwischenmodelle an Betreuungszeiten.

Die Kindergartenbeträge richten sich nach den jeweiligen Satzungen der Kommunen sowie der privaten Kindergärten und sind höchst unterschiedlich. Es wird zwischen verschiedenen Modellen unterschieden und auf Antrag wird geprüft, wie hoch der zumutbare Beitrag im Einzelfall entsprechend dem Einkommen der Eltern ist. So kostet z. B. ein Regelplatz in Griesheim 98,00 €, in Dieburg 142,00 € und beim Verein für Waldorfpädagogik 210,00 € pro Monat. Insgesamt wurden Gelder in Höhe von 2.453,7 T€ für diesen Bereich im Haushalt 2017 veranschlagt, die nach heutigem Stand auch verausgabt werden.

20. Seite 460 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 060503 KJH Ernsthofen
 Personalkostensteigerung um fast 20 % gegenüber Ansatz 2017

Plan 2018 = 477 T€ Plan 2017 = 383 T€ Ist 2016 = 412 T€

Warum entstehen diese zusätzlichen Personalkosten, da im Stellenplan Seite 730 keine Veränderungen zum 2017 stattfinden?

Es handelt sich hierbei nicht um zusätzliches Personal. Der Anstieg der Kosten resultiert ausschließlich durch eine veränderte Produktzuordnung von vorhandenem Personal. Verwaltungspersonal wurde 2017 nicht direkt zugeordnet sondern im Rahmen der ILV verrechnet. Zudem wurden 2017 die Personalkosten nur mit Planstellen berechnet, da die Umstellung von KiBiS zu diesem Zeitpunkt noch nicht final in SAP umgesetzt war. Dabei wurden bei den Stufen Durchschnittswerte genommen. Da einige Personen jedoch schon in der Endstufe sind, entstehen in 2018 höhere Aufwendungen. Letztlich wurden für kurzfristige Aushilfen in 2018 12.000 € eingeplant, was 2017 nicht der Fall war.

Ergebnis 2016 - 284.418
 Plan 2017 - 189.104
 Plan 2018 - 353.243

Laut Machbarkeitsstudie sollte eine positive Veränderung umgesetzt werden.

Ende 2014 verfügte das Kreisjugendheim über 88 Betten. Durch die Installation von Etagenbetten in den Schlafhäusern A und E wurde die Kapazität in 2015 auf insgesamt 100 Betten erhöht. In 2016 wurden weitere Etagenbetten in den Häusern B und E installiert, so dass aktuell 112 Betten zur Verfügung stehen. Die Schlafhäuser können nun kompakter belegt werden. Dies führt zu mehr Flexibilität in den Belegungsmöglichkeiten und damit dazu, dass zusätzliche Gruppen aufgenommen werden können. Gegenüber den 12.373 Übernachtungen in 2013, stiegen die Übernachtungen in 2015 auf 14.030 Übernachtungen an. In 2016 waren es 13.666 Übernachtungen, obwohl das Schlafhaus C mit 16 Betten in den Monaten Januar bis Juli nicht belegt werden konnte, da es in dieser Zeit zur kurzfristigen Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen vorgehalten wurde. In 2017 ist nach jetzigem Stand wiederum mit einer Übernachtungszahl in ähnlichen Höhen zu rechnen. Dies stellt eine Steigerung der Übernachtungen zwischen 2013 und 2016 um 10,45% dar. Ein ausführlicher Lagebericht durchläuft derzeit die Gremien und wird voraussichtlich im Januar 2018 dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt. Im Übrigen hat sich die positive Veränderung auch im Ergebnis niedergeschlagen:

<i>Jahr</i>	<i>Ergebnis*</i>	<i>Anmerkung</i>
2016	-349.167,76 €	Entlastung durch Wegfall Zinsabgrenzung (64.321,81 €)
2015	-432.667,78 €	
2014	-522.411,67 €	
2013	-592.084,26 €	
2012	-871.710,34 €	Sanierung Heizung/Pumpstation/Sanitär
* bis 2015: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne entega; ab 2016 Verwaltungsergebnis Produkt 060503 zzgl. Zinsaufwendungen Produkt 160202		

21. S. 482 bzw. 485 62 – 65: Warum steigen die Personalaufwendungen so stark? Bitte auch erklären, welche Aufgaben zusätzliches Personal übernehmen soll.

Es handelt sich hierbei nicht um zusätzliches Personal. Der Anstieg der Kosten resultiert ausschließlich durch eine veränderte Produktzuordnung von vorhandenem Personal.

22. Seite 499 Konto 5100200 (Bauaufsichtsgebühren): Warum wird von sinkenden Einnahmen ausgegangen?

Auf Grund des Rechnungsergebnisses 2016 und der Prognose 2017 wurde der Ansatz für 2018 vorsichtig kalkuliert.

23. Seite 507 ohne Konto (Denkmalschutz und pflege): An welcher Stelle werden die von der Denkmalschutzbehörde ausgesprochenen Bußgelder als Einnahme verbucht? Wie hoch sind die Einnahmen aus Bußgeldern?

Vom Fachgebiet 410.8 (Denkmalschutz) werden keine Bußgelder verhängt.

24. Seite 601 02 Sicherheit und Ordnung – Katastrophenschutz

Unter der Investitionsnummer 8428050302 sind Investitionen für sonstige Baumaßnahmen in Höhe von 350.000,00 € eingeplant.

Wir gehen davon aus, dass es die Mittel für das geplante überörtliche Lager am neuen Standort des Gerätehauses Modautal Nord geht.

Wie hoch sind die Gesamterstellungskosten für den Teilbereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg? Mit welchen Fördermittel durch das Land Hessen evtl. anteilig 8208060001 wird geplant? Wann würden diese Mittel an den Landkreis ausbezahlt werden?

Die geplanten Gesamtkosten für den Teilbereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurden bisher mit 1 Mio. € abzüglich der Zuwendung des Landes Hessen beziffert.

Es wird mit Fördermitteln von ca. 200.000 € seitens des Landes Hessen geplant, so dass sich die Gesamtinvestition des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf 800.000 € belaufen wird.

Die Beantragung der Fördermittel erfolgen im Rahmen des Gesamtprojektes gemäß der Antragstellung zur Prioritätenliste des HMdIS sowohl für den kommunalen als auch überörtlichen Teil durch die Gemeinde Modautal. Der Auszahlungszeitpunkt der Förderung ergibt sich aus der Brandschutzförderrichtlinie (BSFRL) des Landes Hessen und erfolgt in der Regel nach Inbetriebnahme des Objektes. Der Ansatz im Investitions-programm wird mit der genauen Planung im Haushalt 2019 konkretisiert.

25. Seite 726 Stellenplan, Welche zusätzlichen Aufgaben hat der Landkreis übernommen oder welche Angebote werden zusätzlich unseren Bürgerinnen und Bürgern ab dem Jahr 2018 angeboten? Bitte erläutern sie jede einzelne Stelle der 91,78 Stellen

Siehe Anlage 3.

26. S. 753 2. Spiegelstrich von unten: Glaubt die Verwaltung noch an die Erreichung dieses Ziels (Zuschussreduzierung Eigenbetrieb Kreiskliniken)?

Ja, die Klinikverwaltung tut dies und arbeitet mit Hochdruck daran.

27. Seite 726 Stellenplan, Welche zusätzlichen Aufgaben hat der Landkreis übernommen oder welche Angebote werden zusätzlich unseren Bürgerinnen und Bürgern ab dem Jahr 2018 angeboten? Bitte erläutern sie jede einzelne Stelle der 91,78 Stellen.

Auf welchen Änderungen Rechtsgrundlage basieren die jeweiligen Stellenaufwüchse?
Wann sind die Änderungen der Rechtsgrundlagen in Kraft getreten?

Siehe Anlage 4.

Beschluss zu TOP 2.11.9.

Vorlage-Nr.: 1182-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2018**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2018 werden die in der Anlage dargestellten Änderungen im Ergebnishaushalt beschlossen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird in der als Anlage beigefügten und geänderten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.10.

Vorlage-Nr.: 1236-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Anhörung Umlageverpflichteter**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

legt dem Kreistag die im Rahmen der Anhörung zum Kreishaushalt eingegangenen Stellungnahmen zur Unterrichtung und Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 2.11.11.

Vorlage-Nr.: 1240-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Förderung Sport und Kultur - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Helfmann (CDU) beantragt eine getrennte Abstimmung über Ziffer 1, 2, 3 und 4 des Beschlussvorschlages. **Vorsitzender Karl** stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Sodann lässt **Vorsitzender Karl** über Ziffer 1, 2, 3 und 4 des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass allen vier Ziffern mehrheitlich zugestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

1. Erhöhung der Sportförderung für Investitionen von 127.000 Euro auf 300.000 Euro Finanzhaushalt Produkt 080101, Maßnahme „Zuschüsse für Vereinssportanlagen“
2. Erhöhung des Zuschusses für die Kreismusikschule auf 20.000 Euro Ergebnishaushalt Produkt 040301, Sachkonto 7128000 (Seite 246)
3. Erhöhung des Zuschusses für die Freiwilligenagentur um 20.000 Euro Ergebnishaushalt Produkt 010103, Sachkonto 7128000 (Seite 68)
4. Beitritt zur Kulturregion Rhein Main (29.500 Euro) Ergebnishaushalt Produkt 040701, Sachkonto 6910000 (Seite 269)

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 3

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 4

	<input type="checkbox"/> einstimmig
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.12.

Vorlage-Nr.: 1241-2017/DaDi

Aktenzeichen: 650-005

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Naturschutz im Messeler Hügelland - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Zur nachhaltigen Unterstützung von Pflegeaufgaben und zur Initiierung weitere Projekte im Bereich des „Messeler Hügellandes“ werden 10.000 € zusätzlich im Produktbereich 13, Produktgruppe 1303 eingestellt:

Diese Mittel sollen dafür verwendet werden, dass einzigartige Vorkommen, wie die Sandgrube im Bereich Gundernhausen erhalten und erlebbar gemacht werden können.

Außerdem soll der Ausbau eines „Natura Trails“ (wie kürzlich im Bereich Pfungstadt eröffnet) angestoßen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.13.

Vorlage-Nr.: 1242-2017/DaDi

Aktenzeichen: 424-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Dauerhafte Finanzierung von jährlich zwei zusätzlichen Ausbildungsstellen für außerbetriebliche Ausbildung in intergrativer Form im Metallbereich - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen.

Abg. Sprößler (SPD) kündigt eine geänderte Formulierung des Beschlussvorschlages für die Sitzung des Kreistages an. Sie schlägt vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen, bis die geänderte Formulierung vorliegt.

Vorsitzender Karl stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg finanziert ab dem Jahr 2018 dauerhaft, jährlich ab 01.09., die außerbetriebliche Ausbildung (integrativ) beim Werkhof Darmstadt e.V. von zusätzlich zwei Jugendlichen, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz finden konnten.

Die Kosten einer ersten Maßnahme (Laufzeit: 3,5 Jahre) belaufen sich auf 8.000 Euro im Haushaltsjahr 2018 (Beginn ab 01.09.2018), 24.000 Euro für die Haushaltsjahre 2019-2021 und 4.000 Euro für das Haushaltsjahr 2022.

Die Kosten sind im Produktbereich 05 Soziale Leistungen, Produktgruppe 0502 Grundsicherung nach dem SGB II im entsprechenden Produkt zu etatisieren.

Beschluss zu TOP 2.11.14.

Vorlage-Nr.: 1246-2017/DaDi

Aktenzeichen: 330-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Lichtenbergpreis - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Im Jahre 2019 wird der Lichtenbergpreis seit 40 Jahren durch den Landkreis ausgelobt.

Mit diesem Preis wurden in den zurückliegenden 40 Jahren viele Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Bildende Kunst und Literatur ausgezeichnet. Zur Vorbereitung dieses Jubiläumsjahres soll durch den Archivar des Kreises 2018 eine Festbroschüre erstellt werden.

Für die Erstellung der Festschrift sind 10.000 Euro im Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.15.

Vorlage-Nr.: 1250-2017/DaDi

Aktenzeichen: 024-006

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Änderung des Stellenplanes 2018 - Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Stellenplan soll um mind. 10 Stellen reduziert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.16.

Vorlage-Nr.: 1251-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-005

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - Reduzierung der Kreisumlage - Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird in § 5 Umlagen und Hebesätze wie folgt geändert:

- a) Kreisumlage 34,23 % statt 35,11 % im Entwurf

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.17.

Vorlage-Nr.: 1252-2017/DaDi

Aktenzeichen: 712-003

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - „Kreisstraßen“ - Änderungsantrag
CDU**

Beschluss: **zurückgezogen**

Abg. Köhler (CDU) erklärt, dass der Antrag zurückgezogen wird.

Beschlussvorschlag:

Die im Produkt 120101 Kreisstraßen vorgesehen Mittel werden um 625.000,-- Euro auf 1.000.000,-
- Euro angehoben.

Die Finanzierung erfolgt aus 150.000,-- Euro Einsparungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit,
220.000,-- Euro Einsparungen im Bereich Medizinische Versorgung und der Verringerung des
Jahresüberschusses um 255.000,-- Euro.

Beschluss zu TOP 2.11.18.

Vorlage-Nr.: 1253-2017/DaDi

Aktenzeichen: 519-013

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - „Medizinische Versorgung“ - Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die im Produkt 070301 Medizinische Versorgung vorgesehen Mittel von 221.500,-- Euro werden abgeplant. Die im Stellenplan eingeplanten Stellen sind zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.19.

Vorlage-Nr.: 1254-2017/DaDi

Aktenzeichen: 024-2017

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 - „Deckelung Öffentlichkeitsarbeit“
- Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Öffentlichkeitsarbeit wird auf insgesamt 150.000,-- Euro gedeckelt. Die Haushaltsansätze in den jeweiligen Produkten sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 1141-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-019

Betreff: **Anpassung des Betrauungsaktes mit dem Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.: 1135-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 855.000,00 € bei der Sparkasse Dieburg für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH für die Dauer von 10 Jahren.

Für die Bürgschaftsgewährung wird eine Aval-Provision erhoben.

Voraussetzung für die Bürgschaft ist die Anpassung des Betrauungsaktes im Hinblick auf die im Jahr 2017 hinzugekommenen Betriebsstätten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.14.

Vorlage-Nr.: 1094-2017/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Ergänzung zum Frauenförderplan in der Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2019**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Ergänzung zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan gemäß § 6 Abs. 7 Satz 1 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGlG) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.15.

Vorlage-Nr.: 1105-2017/DaDi

Aktenzeichen: 590-001

Betreff: **Einführung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung****Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg beauftragt die OptiMedis AG Hamburg mit der Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2018 auf dem Produkt 1.07.03.01.03 und den Sachkonten 6133000, 6134000 und 677900 haushaltsrechtlich zur Verfügung. Insofern erfolgt die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung und der Haushaltsgenehmigung zum Haushaltsplan 2018.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.03.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	221.500,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.15.1.

Vorlage-Nr.: 1243-2017/DaDi

Aktenzeichen: 590-001

Betreff: **Einführung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Karl stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP mehrheitlich zugestimmt wird. **Vorsitzender Karl** lässt nicht mehr über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussfassung des Versorgungskonzeptes beschränkt sich ausschließlich auf die für das Jahr 2018 vorgesehenen Realisierungsschritte

- Aufwendungen für Case Manager/in und Clearingstelle im PVZ Ober-Ramstadt
- Delegation ärztlicher Leistungen durch nichtärztliche Praxisassistenten/innen (NäPa)
- Projektmanagement zur Umsetzung der Projektorganisation gemäß

5.2 „Projektfinanzierung in der ersten Phase“ des Berichts vom 19.08.2017.

Insofern erstreckt sich die Beauftragung ausschließlich auf die Einführung und Begleitung dieser Maßnahmen.

Ein entsprechender Leistungskatalog ist dem Kreistag zur Kenntnis zu geben.

Über die Ergebnisse der Projektsteuerungsgruppe hinsichtlich Projektstruktur und -organisation sowie des Prozessablaufs, der Zielsetzungen und Handlungsfelder ist dem Kreistag zu berichten.

Zum Jahresende 2018 sind dem Kreistag über die zuständigen Ausschüsse IGUA und HFA ein Bericht sowie eine etwaige Evaluierung des Konzeptes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.16.

Vorlage-Nr.: 1129-2017/DaDi

Aktenzeichen: 723-002

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas erläutert, dass noch Beratungsbedarf zu dieser Vorlage besteht und die Vorlage daher zurückgestellt wird.

Vorsitzender Karl stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Zu 1:

Es wird zugestimmt, dass die Zuständigkeit für alle Straßenbahnlinien der HEAG mobilo auf die Stadt Darmstadt übergeht. Der DADINA wird eine entsprechende Änderung ihrer Satzung empfohlen. Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt/dem Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA-Verbandsversammlung werden angewiesen, einer entsprechenden Änderung der DADINA-Satzung zuzustimmen.

Zu 2:

Der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der DADINA und der Stadt Darmstadt bezüglich der in den Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterführenden Straßenbahnlinien wird zugestimmt

Beschluss zu TOP 2.17.

Vorlage-Nr.: 1145-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-010

Betreff: **Auflösung der Stiftung "Darmstadt-Dieburg-Hilfe - Region Starkenburg"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die Stiftung „Darmstadt-Dieburg-Hilfe – Region Starkenburg“ wird aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 1063-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Zwischenbericht 2. Quartal 2017 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 2. Quartal 2017 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 1093-2017/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes für das Jahr 2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Kreistag werden der Bericht gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 7 Satz 2 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGlG) für das Jahr 2016 und der dreijährige Zwischenbericht vorgelegt.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1183-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Wirtschaftspläne 2018 der Eigengesellschaften**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Köhler (CDU) bittet um erneute Aufnahme des Tagesordnungspunktes Wirtschaftspläne 2018 der Eigengesellschaften auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses, um eine Beratung in der Fraktion zu ermöglichen. **Landrat Schellhaas** sagt zu, diesen Tagesordnungspunkt in einer der ersten Sitzungen im Jahr 2018 erneut aufzurufen. **Vorsitzender Karl** stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Landrat Schellhaas legt dem Kreistag

die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2018 der Azur GmbH, Betreuung Da-Di gGmbH, Dienstleistungs GmbH, Kreiskliniken GmbH und MVZ GmbH zur Kenntnis vor. Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2018 werden dem Haushaltsplan 2018 beigelegt.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 1124-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Zwischenbericht 3. Quartal 2017 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 3. Quartal 2017 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 1234-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-030

Betreff: **Hessenkasse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

legt eine vorläufige Bewertung der Hessenkasse zur Kenntnisnahme vor und teilt mit, dass das angekündigte bilaterale Gespräch vom HMdF für den 13.12.2017 terminiert wurde.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 1235-2017/DaDi

Aktenzeichen: 033-003

Betreff: **Eingabe der CDU-Fraktion wegen Ankaufs der Liegenschaft
"Storckebrunnchen"
Landrats-Vorlage**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

legt das Antwortschreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 24.11.2017 auf die Eingabe der CDU-Fraktion wegen des Ankaufs der Liegenschaft „Storckebrunnchen“ (0958-2017/DaDi) zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 1151-2017/DaDi

Aktenzeichen: 012-008

Betreff: **Pragmatische Entscheidungskompetenz
Stellungnahme des Kreisausschusses**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die Übertragung von Zuständigkeiten auf den Kreisausschuss gemäß Beschluss des Kreistages vom 11.9.2017 unter Vorlage-Nr. 0998-2017/DaDi wird nicht für erforderlich erachtet

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 1149-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 29.12.2017; Roll Over-Vereinbarung (Nr. 603 753 038)**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 29.12.2017 erforderlichen Prolongation des Darlehen bei der Sparkasse Darmstadt Nummer 603 753 038 in Höhe der Restschuld von insgesamt

867.673,49 EUR

wird bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen analog der bisherigen Tilgungsplanung wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung (variables Darlehen) bei der Sparkasse Dieburg auf Grundlage des tatsächlichen negativen Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Aufschlags auf diesen in Höhe von 0,25 % mit einer Mindestverzinsung von 0,00 % für die Laufzeit bis zum 30.12.2020.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer-Swap	Kondition aus dem variablen Darlehen	Verteuerung durch den negativen 6-Monats-Euribor*	Summe Zinssatz**
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
603 753 038	221 37 13	4,46 %	+ 0,00 %	+ 0,274 %	4,734 %

**die Angabe des 6-Monats-Euribors basiert auf dem Fixing vom 21.11.2017. Der für die jeweilige Zinsperiode maßgebende Euribor wird alle 6 Monate angepasst bzw. "gefixt".

**So lange der Euribor negativ ist, errechnet sich die Gesamtsumme der Zahlungsverpflichtung aus Swapsatz+Darlehenszins+6-Monats-Euribor.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 1180-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 29.12.2017; Roll Over-Vereinbarung (Nr. 690 079 660)**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 29.12.2017 erforderlichen Prolongation des Darlehen bei der Sparkasse Dieburg Nummer 690 079 660 in Höhe der Restschuld von insgesamt

4.080.000,00 EUR

wird bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen analog der bisherigen Tilgungsplanung wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung (variables Darlehen) bei Sparkasse Dieburg auf Grundlage des tatsächlichen negativen Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Aufschlags auf diesen in Höhe von 0,25 % mit einer Mindestverzinsung von 0,00 % für die Laufzeit bis zum 30.06.2020.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer-Swap	Kondition aus dem variablen Darlehen	Verteuerung durch den negativen 6-Monats-Euribor*	Summe Zinssatz**
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
690 079 660	345 75 36	3,865 %	+ 0,000 %	+ 0,274 %	4,139 %

***die Angabe des 6-Monats-Euribors basiert auf dem Fixing vom 21.11.2017. Der für die jeweilige Zinsperiode maßgebende Euribor wird alle 6 Monate angepasst bzw. "gefixt".*

***So lange der Euribor negativ ist, errechnet sich die Gesamtsumme der Zahlungsverpflichtung aus Swapsatz+Darlehenszins+6-Monats-Euribor.*

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 1179-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-012

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2017**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt

den beiliegende Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2017 dem Haupt- und Finanzausschuss gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vor.

Nach § 28 GemHVO ist der Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden Berichte erstellt, die dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Der vorliegende Bericht ist an den Budgets der Fachbereiche ausgerichtet, wobei der Fokus auf der Prognose über das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2017 liegt. Abweichungen im Ergebnishaushalt zwischen dem Planansatz und der Prognose 2017 wurden von den zuständigen Budgetverantwortlichen erläutert. Ebenso wurde zu größeren Plan-Ist-Abweichungen im Finanzhaushalt Stellung genommen.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Kreisbeigeordnete Lück** weitere Erläuterungen zur finanziellen Unterstützung der Asylarbeitskreise in den einzelnen Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender Karl schließt die Sitzung um 17:02 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 8. Dezember 2017

Für die Ausfertigung

gez. Hans-Dieter Karl
Hans-Dieter Karl
Vorsitzender

Steffen Petry
Schriftführer